

An

alle Eltern und alle Schülerinnen und Schüler des
Goethe-Gymnasiums

Ibbenbüren, 23. Oktober 2020

Elternbrief zum Start nach den Herbstferien 2020

Liebe Eltern,

die Herbstferien neigen sich dem Ende zu und ab Montag gehen Ihre Kinder wieder in die Schule. Die Wochen vor den Herbstferien haben gezeigt, dass die Schule als Ort des Lernens und der Begegnung auch unter Coronabedingungen nicht zu ersetzen ist. Man konnte regelrecht spüren, wie wichtig den Kindern die gemeinsame Zeit vor Ort ist und wie sehr alle am Schulleben Beteiligten daran interessiert sind, den Präsenzunterricht nicht zu gefährden.

Und auch, wenn der Schulalltag sich verändert hat und vieles komplizierter und anstrengender geworden ist: wir können mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen nicht ohne Stolz sagen, dass sich nahezu alle vorbildlich an die notwendigen Coronaregeln gehalten haben. Wir erleben eine hohe Disziplin im Bereich der Hygiene, des Tragens der Alltagsmasken, des Wahrens von Abständen usw. und wir haben das Gefühl, dass wir als Gemeinschaft vieles hinbekommen.

„Neue“ Corona-Regeln

Nun gilt es, bei einer sich derzeit verschärfenden Pandemie-Lage diese bereits eingeübte Disziplin aufrecht zu halten. Das Land hat dazu in seiner [Schulmail vom 21.10.2020](#) bereits zentrale Vorgaben zusammengefasst, an die wir uns halten werden:

Maskenpflicht

Die Maskenpflicht wird nun auch wieder verbindlich auf den Unterricht ausgeweitet und es heißt dazu:

- Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände müssen alle Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nase-Bedeckung tragen; dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 auch wieder im Unterricht und an ihrem Sitzplatz.

Lufthygiene

Auch das Thema Lufthygiene wird explizit erwähnt und konkretisiert. Es gilt:

- Stoßlüften alle 20 Minuten,
- Querlüften wo immer es möglich ist,
- Lüften während der gesamten Pausendauer.



Aus unserer Sicht stellen diese Regeln kaum eine Veränderung gegenüber der Situation vor den Herbstferien dar. Gelüftet wurde bereits und auch bisher haben unsere Schülerinnen und Schüler nahezu ausnahmslos auf freiwilliger Basis die Mund-Nasebedeckungen im Unterricht und auch am Sitzplatz getragen. Wir bedanken uns ausdrücklich für diese tolle, solidarische Haltung und die Unterstützung durch Sie als Eltern.

Lüften und Wärme

Insbesondere das Thema Lüften führt natürlich immer wieder zu Diskussionen. Der Zielkonflikt zwischen „guter Luftqualität“ und „behaglicher Wärme“ lässt sich dabei naturgemäß kaum auflösen. Auch wenn die Heizungen mittlerweile im Gebäude wieder hochgefahren sind und sich die Räume nach dem Stoßlüften recht schnell wieder erwärmen: es ist phasenweise tendenziell kälter und zugiger im Gebäude. Bitte unterstützen Sie daher Ihre Kinder dabei, sich im „Zwiebellook“ anzuziehen und ausreichend warme Kleidung zu tragen. Wenn Sie und Ihr Kind möchten, dürfen Sie Ihrem Kind auch gerne eine Decke mitgeben, deren Packmaß natürlich nicht zu groß sein sollte.

Mittagspausen

Bisher ungeklärt war die Frage, wo sich Kinder bei schlechtem Wetter während der Mittagspause aufhalten können. Grundsätzlich gilt nun Folgendes:

- **Jahrgangsstufen 5 und 6:** die Klassen 5-6 haben noch keinen Nachmittagsunterricht und können im Fall von AG-Angeboten zunächst in die Übermittagsbetreuung gehen, falls die AG-Angebote nicht ohnehin einen individuellen früheren Start verabredet haben.
- **Jahrgangsstufen 7 bis 9:** Grundsätzlich steht der Nordschulhof als Pausenbereich zur Verfügung. Bei Regen können die Schülerinnen und Schüler im Gebäude auf den jeweiligen Jahrgangsstufenfluren aufhalten und werden dort beaufsichtigt (7er: 2. Stock [30er und 10er-Flur], 8er: 4. Stock inkl. „Mathe-Ecke“, 9er: 3. Stock inkl. „Goethe-Ecke“)
- **Oberstufe:** Die Oberstufen-Schüler*innen können ihre Mittagspause auch außerhalb des Schulgeländes verbringen, halten sich jedoch teils auch im Gebäude auf – hier werden wir für die Mittagspause testweise eine Öffnung der für jeden Jahrgang eingerichteten Study Halls als Aufenthaltsbereiche mit offensiver Lüftungsregelung erproben. Wir setzen dabei darauf, dass die Schülerinnen und Schüler diszipliniert und verantwortungsvoll mit der Situation umgehen und sowohl Masken-, Lüftungs- und Abstandsgebote eingehalten werden.

Elternsprechtage

Das aktuelle Infektionsgeschehen und die damit gebotene Vorsicht wirkt sich leider auch auf die beiden Elternsprechtage aus. Oberstes Gebot ist es, alles dafür zu tun, nicht zu einem Infektionscluster beizutragen und Kontakte so weit es geht zu vermeiden. Daher gelten für die anstehenden Elternsprechtage am

- Freitag, den 30. Oktober, von 14.00 h – 17.00 h und
- Montag, den 2. November, von 16.00 h – 18.00 h,

folgende Regelungen:



- Es kann nur eine erziehungsberechtigte Person pro Kind den Elternsprechtag besuchen.
- Kinder dürfen leider nicht mitkommen.
- Auf dem gesamten Schulgelände und im Gebäude muss eine Mund-Nasebedeckung getragen werden.
- Gespräche können nur nach vorheriger Terminvereinbarung geführt werden. Spontane Besuche bei Kolleginnen und Kollegen sind leider nicht möglich. Nur so ist es uns möglich, Kontakte nachverfolgen zu können.
- Vereinbaren Sie bitte zunächst vor allem einen Termin bei einer der beiden Klassenleitungen. Die Klassenleitungen werden im Vorfeld umfassend über alle Kinder der Klassen auch hinsichtlich der Leistungen und Besonderheiten in den anderen Fächern informiert.
- Auf zusätzliche Besuche bei Fachlehrkräften kann somit häufig verzichtet werden. In dringenden Fällen sind diese natürlich nach vorheriger Anmeldung auch möglich – ggf. werden Ihnen die Kolleginnen und Kollegen anbieten, Sie per Telefon oder Video-Konferenz zu beraten, um zusätzlichen Betrieb im Gebäude zu reduzieren und Warteschlangen zu vermeiden.
- Die als Treffpunkt beliebte Cafeteria muss leider geschlossen bleiben.

Die Terminfindung erfolgt in bewährter Form: Jedes Kind und jede Lehrkraft erhält eine Zeitübersicht. Ihre Kinder verabreden mit ihren jeweiligen Lehrkräften die Sprechzeiten. Bitte markieren Sie zunächst lediglich die Zeiträume, in denen Sie Termine wahrnehmen könnten. In die entsprechenden Felder (jeweils 10 Minuten) wird auf dem Schülerbogen von der Lehrkraft Ihr konkreter Termin eingetragen. Die grauen Felder bleiben als Puffer frei.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in die kommenden Wochen und vor allem Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

L. Bachalle, OSD

